

	<p>Object: Porträt Friedrich Gottlieb Klopstock (1724-1803)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Collection: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventory number: BS-III 432</p>
--	--

Description

Porträt von Friedrich Gottlieb Klopstock. Der deutsche Dichter wird hier als Brustbild leicht nach links gezeigt. Seinen Kopf hat er stark nach rechts gewandt, der Blick haftet am rechten Blattrand. Er trägt Perücke mit Zopf und eine offene Jacke mit Weste darunter und Spitzenjabot. Das Bildnis ist rechteckig gefasst.

Friedrich Gottlieb Klopstock begann zunächst in Jena ein Studium der Theologie. Nebenbei verfasste er die ersten drei Gesänge seines "Messias" in Prosa, die ersten Teile veröffentlicht 1748 in den "Bremer Beiträgen" sorgten für großes Aufsehen. In der Zwischenzeit war er nach Leipzig übersiedelt und für ein paar Jahre als Hauslehrer in Langensalza angestellt. Er verfasste seine ersten Oden, u.a. auf seine Geliebte, die einen Begeisterungsturm auslösten: er wurde von Johann Jakob Bodmer nach Zürich eingeladen. König Friedrich V. lud ihn nach Dänemark ein, wo er mehrere Jahre blieb. Er kehrte dann nach Deutschland zurück und lebte in Quedlinburg, Braunschweig und Halberstadt. Der "Messias" erschien nach einem weiteren Aufenthalt in Dänemark vollständig und er wagte sich 1775 an die deutsche Übersetzung von Georg Friedrich Händels gleichnamigen Werk.

Das Bildnis wurde als Stahlstich von dem Nürnberger Kupferstecher Gottlieb Lazarus Sichling (1812-1863) ausgeführt. Vorlage hierfür war ein Gemälde vom in Kopenhagen tätigen Jens Juel (1745-1802). Er schuf etwa 1779 ein Ölbild des Dichters, vermutlich saß dieser für ihn sogar Modell, welches sich heute im Det Nationalhistoriske Museum på Frederiksborg Slot in Dänemark befindet. Weitere Exemplare des vorliegenden Blattes befinden sich heute im British Museum in London, im Gleimhaus in Halberstadt, in der Staatsbibliothek zu Berlin, in der Universitätsbibliothek von Leipzig und in der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien. Die Stiftung Händel-Haus besitzt neben diesem Blatt noch mehrere Objekte des Dichters: BS-III 315, BS-III 457 und BS-III 618.

Signatur: gem. v. Juel gest. v. L. Sichling. Verlag v. Breitkopf & Härtel in Leipzig gedr. v. Th. Zehl jun. Leipzig.

Beschriftung: F. G. Klopstock.

Basic data

Material/Technique: Stahlstich
Measurements: H: 34,3 cm; B: 25,6 cm (Blattmaß). H: 25,9 cm; B: 22 cm (Plattenmaß).

Events

Published	When	1830
	Who	Breitkopf & Härtel
	Where	Leipzig
Template creation	When	
	Who	Jens Juel (1745-1802)
	Where	
Printing plate produced	When	
	Who	Lazarus Gottlieb Sichling (1812-1863)
	Where	
Printed	When	1830
	Who	Theodor Zehl (der Jüngere)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Friedrich Gottlieb Klopstock (1724-1803)
	Where	

Keywords

- Poet
- Portrait
- Steel engraving